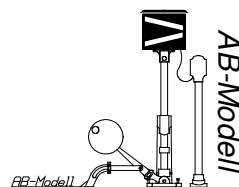


Neuheit

März 2006

FAQ



RhB – Zementsilowagen „Mohrenkopf“ – Uce 8083 - 8100

Wir freuen uns, Ihnen unser aktuellstes Modellprojekt vorzustellen. Erstmals nehmen wir in unsere Produktlinie ein Kunststoffmodell auf. Natürlich wird dies Fragen aufwerfen, die wir Ihnen gern beantworten. Vielleicht helfen Ihnen auch unsere Statements auf dieser Seite weiter:



Gesamtansicht



Detail Trittbrett



Detail Achslager, Bremsbacken, Federn



Detail Kesselrundung, Verschluss

• Warum Kunststoff?

Bisher sind alle angebotenen Modelle stets aus Messing hergestellt. Neben einer guten Vorbildtreue weisen diese Fahrzeuge ein hohes Gewicht auf, was im Zugverband zu Traktionsproblemen führen kann – vor allem in engen Kurven und auf steilen Rampen. Die Kunststoffmodelle sind bedeutend leichter. Die Achsen lagern in passend gegossenen Buchsen, so dass ein guter Leichtlauf gegeben ist. Züge können somit länger werden und trotzdem noch mit einer Lokomotive über den Modellberg gezogen werden.

• Wie ist die Qualität?

Meist wird unterstellt, dass nur Messingmodelle eine hohe Qualität abbilden können. Dies ist aber nicht der Fall. Die Kunststofffertigung hat in den letzten Jahren enorme Qualitätsfortschritte gemacht. Viele Details kommen im Kunststoff besser zur Geltung, als im Messingblech, das durch den Ätzzvorgang maximal zwei Ebenen abbilden kann. Die Bilder von Trittbrettern, Federpaketen oder Achslagern mögen Ihnen einen ersten Eindruck von der Detaillierung vermitteln.

• Sind Details auch bruchsicher?

Im Gegensatz zu Messing neigen dünne Kunststoffteile wie Bühnengeländer oder Aufstiegsleitern schneller zum Brechen. Dieser Nachteil wird durch die bessere Abbildung wieder wett gemacht, denn Handläufe sind nun richtig rund und nicht eckig, wie beim Messingmodell.

• Warum gibt es keinen Vorbestellpreis?

Einen Vorbestellpreis haben wir noch nicht berechnen können, da das Modell noch nicht endgültig vorliegt. Abhängig von der Anzahl der von Ihnen vorbestellten Modelle können wir mit dem Hersteller noch über den Abnahmepreis verhandeln. Die benannten Preise sind somit die Maximalen. Je mehr Vorbestellungen Ihrerseits vorliegen, um so günstiger können wir das Fahrzeug abnehmen und an Sie weiterleiten.

• Warum ist das Kunststoffmodell so teuer?

Die Fertigung des Modells geschieht zu einem großen Teil in Handarbeit. Alle Zerstücker, wie Bremsbacken, Bühne, Aufstiegsleiter, Kesselarmaturen werden manuell montiert. Das Modell ist Made in Germany. Unseres Wissens ist zuletzt 1995 ein „Mohrenkopf“ in dieser Preiskategorie angeboten worden. Wir werden die damals gebotene Qualität überbieten.

• Warum wird ein Typ angeboten, den es bereits bei Gröbli gibt?

Als die Produktionsentscheidung vor drei Jahren gefallen ist, gab es noch kein Konkurrenzmodell. Die Entwicklung und Fertigung dauerte allerdings bedeutend länger, als wir seinerzeit erwarten konnten. Es wird darauf geachtet, dass es keine Überschneidungen in den Betriebsnummern gibt.

• Wird die Kunststoffproduktion fortgesetzt?

Ja, bei ausreichendem Bestelleingang werden wir weitere Kunststoffmodelle fertigen lassen. Die Planungen laufen auf Hochtouren. Lassen Sie sich überraschen.

• Wird die Fertigung der Messingmodelle eingestellt?

Nein, das bekannte Programm wird weiter geführt und bleibt in vollem Umfang erhältlich.

Artikel-Nr. Nm-009.1

© AB-Modell

AB-Modell, Anja Bange Modellbau, Im Stuckenbahn 6, D-58769 Nachrodt,
Telefax: ++49 / (0) 2352 / 33 48 62 oder eMail: info@n-schmalspur.de